

Lernbehinderung: Private Förderschule o. Integrative Schule

Beitrag von „*Andi***“ vom 28. April 2008 17:01**

Zitat

Ich kenne mich mit Schlafsguggestion nicht aus und kann daher nicht beurteilen, ob sie auch ein Weg ist, habe aber ehrlich gesagt da so meine Zweifel. [...]

lisa: Ich wünsche dir, dass du den richtigen Weg findest. Es schadet sicher nicht verschiedene Meinungen einzuholen, gerade von den Personen, die dein Kind am besten kennen!

Wie du meiner Äußerung entnehmen kannst, habe ich keineswegs versucht irgendetwas beiseite zu schieben, warum sollte mir Schlafsguggestion unbequem sein (die Vorstellung Probleme "im Schlaf" zu lösen klingt auch für mich sehr verlockend. Toll, wenn so etwas geht!)? Ich habe offen gesagt, dass ich mich nicht auskenne, aber Zweifel habe. Ich finde daran nichts verwerfliches. Zudem habe ich Lisa geraten, verschiedene Meinungen einzuholen.

Zitat

Ich bin einer von diesen "speziell ausgebildeten Lehrern, die sowohl mit einer Verhaltensauffälligkeit als auch einer Lernschwäche adäquat umgehen und die Talente des Kindes fördern können" und muss Dir sagen - was wir jederzeit an beliebigen Orten gemeinsam nachprüfen können: sie können es fast immer nicht. Es ist ein Märchen, dass durch kleinere Klassen und Sonderpädagogen Probleme gelöst werden; sie sind im Gegenteil seit Jahrzehnten immer krasser im Steigen begriffen, wie Du ja zahlreichen Berichten darüber entnehmen kannst.

Kann ich nicht beurteilen, aber ich arbeite mit sehr vielen kompetenten Kollegen zusammen, für die ihre Arbeit mehr als nur ein Job ist, den sie "brav" verrichten. 30 Jahre Berufserfahrung habe ich allerdings nicht, vielleicht gebe ich dir ja in ein paar Jahren einmal Rech (was ich natürlich nicht hoffe...)

Freundliche Grüße,
Andi